



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	8. Sitzung
Datum	Dienstag, den 24.01.2012
Sitzungsbeginn	18:10 Uhr
Sitzungsende	21:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stadtverordneter Bursukis,	SPD
Stadtverordneter Droß,	SPD
Stadtverordneter Pohl, (i.V.f. Stv. Dr. Ihmels)	SPD
Stadtverordnete Koster, (bis 21:15 Uhr)	SPD
Stadtverordneter Cloos,	CDU
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordneter Breidsprecher, (i.V.f. Stv. Schneiderat; ab 18:40 Uhr)	CDU
Stadtverordnete Öztürk, (bis 21:35 Uhr)	B90/Grüne
Stadtverordneter Lautz,	FW
Stadtverordneter Wolf,	FDP

vom Magistrat:

Stadtrat Borchers,	B90/Grüne
--------------------	-----------

von der Verwaltung:

Herr Wein, Rechtsamt	ohne
Herr Heller, Tiefbauamt	ohne
Herr Volz, Tiefbauamt	ohne

Herr Bader, Tiefbauamt	ohne
Frau Simon, Kämmerei	ohne
Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne
Herr Hemmelmann, Hessentagsbeauftragter	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Nickel, als Schriftführer
Frau John

ferner waren anwesend:

Stv. Kraft, Die Linke
Herr Weil, Allg. Deutscher Fahrradclub (zu TOP 1)

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig die nachstehende

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Verkehrskonzept Hessentag

TOP 2

Haushalt 2012

- Beratung -

TOP 3

0264/11

Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Wetzlar

- Straßenbeitragssatzung -

I/27

TOP 4

0568/11

„Hochwasserschutz Dillfeld“ 2. Bauabschnitt

I/133

Mitteilungsvorlage

TOP 5

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 29.11.2011

TOP 6

Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

TOP 1

Verkehrskonzept Hessentag

AV Dr. G r e i s bat Herrn Bader, das Konzept vorzutragen. Zu dem erwarteten Verkehrsaufkommen und den Stellplätzen führte Herr B a d e r aus, dass ca. 10.500 Stellplätze auf den Besucherparkplätzen zur Verfügung stünden. Ein maximaler Mehrbedarf von ca. 10.000 Stellplätzen sei durch Parkplätze im Stadtgebiet abzudecken. Anhand der Routenführungen erklärte Herr B a d e r des Weiteren das Verkehrslenkungskonzept.

Die Frage von StR B o r c h e r s, ob die Verkehrsführung durch Beschilderung erfolge, bejahte Herr B a d e r, und zwar regional als auch innerstädtisch. Stv. D r o ß interessierte zu erfahren, wer die Prozesse steuere. Dies geschehe durch die Polizei, merkte Herr B a d e r an. Wie gelängen die Besucher in die Stadt, fragte Stve. Ö z t ü r k nach. Hierfür würden Umleitungen eingerichtet, wobei die Fußgängerströme sowie der Fahrradverkehr zu beachten seien, konstatierte Herr B a d e r. Zum Radverkehr führte er ferner aus, dass auch Fahrradabstellplätze vorzuhalten seien.

Herr W e i l vom ADFC erklärte, er habe wegen der Umleitung des Radweges R 7 sowie dem Fahrradabstellplatz Inselstraße „Bauchschmerzen“. Außerdem unterbreitete er Vorschläge für die touristische Radverkehrsführung (s. Anlage zur Niederschrift). Die Vorschläge von Herrn Weil, so Herr B a d e r, würden bei der weiterführenden Planung Berücksichtigung finden. Ob damit geordnetes Parken auf den Fahrradparkplätzen gewährleistet sei, wollte Stv. D r o ß erfahren. Herr B a d e r erklärte, dass dies der Fall sei. Im Gesamtzusammenhang plädierte Stv. D r o ß für bewachte Fahrradparkplätze.

Aufgrund des Nachfragebedarfes hinsichtlich des ÖPNV erläuterte Herr S c h i e c h e, dem ÖPNV möglichst viele Nutzer zuzuführen. Deswegen werde das Angebot verstärkt, u. a. durch Ausweitung der Betriebszeiten, z. B. bis 01.00 Uhr beim Stadtbus- und lokalen Busverkehr. Für die Verstärkung des Bahnverkehrs würden z. Z. Angebote eingeholt.

Zu den Tarifen informierte Herr S c h i e c h e darüber, die Hessentagslinie, die im 10- bis 15-Minutentakt von 09.15 - 01.00 Uhr verkehre, sei gebührenfrei nutzbar. Alle Informationen hierzu würden in der Fachbroschüre „Hessentag mobil“ zusammengefasst.

Herr B u r s u k i s fragte nach, ob die Andienung der Parkplätze unentgeltlich sei. Bis auf die Linie 12, betreffend den Parkplatz Finsterloh, sei dies der Fall, konstatierte Herr S c h i e c h e. Im Rahmen der Gleichbehandlung baten die Stv. P o h l, Ö z t ü r k, C l o o s und W o l f, diesen Sachverhalt nochmals zu überdenken. Herr H e m m e l m a n n sagte Prüfung zu.

Auf Nachfrage von AV Dr. G r e i s führte Herr S c h i e c h e abschließend aus, dass

der City-Bus während des Hessentages nicht eingesetzt werde.

Das von Herrn Bader vorgetragene Konzept ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

TOP 2 Haushalt 2012 - Beratung -

Der Ausschuss stimmte dem Vorschlag von AV Dr. G r e i s zu, die für den Ausschuss relevanten Produktbereiche einschließlich der Haushaltsanträge aufzurufen und daraus entstehende Fragestellungen zu behandeln.

Produktbereich 01: Innere Verwaltung

Antrag 101 - Aufwendungen für Strombeschaffung/Verwaltungsgebäude

Stv. B r e i d s p r e c h e r monierte, dass Mehrkosten in Höhe von 10.600 € für den Bezug von Aqua-Strom entstünden. Hinsichtlich der praktischen Auswirkung halte er dies für „nichts und wieder nichts“. AV Dr. G r e i s betonte, es handele sich um den Einsatz erneuerbarer Energien. StR B o r c h e r s wies darauf hin, die enwag habe diesen Strom - erzeugt mit Wasserkraft und aus Österreich bezogen - schon seit vielen Jahren im Angebot. Ziel sei, den Anteil des Strombezuges aus erneuerbaren Energien zu steigern. Die Mehrkosten würden pro kw/h 0,02 Cent betragen.

Stve. Ö z t ü r k machte darauf aufmerksam, diese Prioritätensetzung sei eine politische Entscheidung. Stv. W o l f befand, dass diese Maßnahme aus symbolischen Gründen eine gute Sache sei, jedoch habe er auch Bedenken wegen der aufgezeigten Mehrkosten.

Stv. D r o ß klärte darüber auf, weil es sich um eine politische Entscheidung handele, sei er nicht bereit, im Rahmen dieser Ausschusssitzung eine Grundsatzdiskussion zu führen. Hier werde, so Stv. C l o o s, ein „Metzgerpreis für Fleischwaren“ bezahlt, man erhalte jedoch lediglich Supermarktqualität, weil weiterhin der Strombezug aus einem Mix bestehe. Deswegen seien die 10.600 € falsch investiert.

Abstimmung: 7.3.1

Produktbereich 02: Sicherheit und Ordnung Keine Wortmeldungen.

Produktbereich 08: Sportförderung

Seite 410, Produkt-Nr. 0820100, Bäder: Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach, warum die Erträge und Aufwendungen geringer als in 2011 veranschlagt worden seien. Dies ergebe sich aus der Analyse des Jahresabschlusses, teilte Frau S i m o n mit.

Produktbereich 09: Räumliche Planung und Entwicklung Keine Wortmeldungen.

Produktbereich 11: Ver- und Entsorgung

Keine Wortmeldungen.

Produktbereich 12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Seiten 462 - 469, Produktgruppe 1210, Öffentliche Straßen, Wege und Plätze: Stv. C l o o s führte aus, dass er nach Durchsicht der Seiten keine Mittelveranschlagung für die Sanierung der Friedenstraße in Wetzlar gefunden habe. Herr V o l z erklärte, dafür seien keine Mittel vorgesehen. Eine solche Maßnahme habe investiven Charakter. Überschläglich sei mit einem Aufwand von 1 Mio. € zu rechnen.

Antrag 105 - Aufwendungen für Strombeschaffung/Gemeindestraßen

Keine Wortmeldungen; Abstimmung 8.3.0

Antrag 204 - Ausbau und Erneuerung von Gemeindestraßen (Erschließung Verkehrsanbindung von Naunheim nach Niedergirmes)

StR B o r c h e r s informierte darüber, dass nach Rücksprache mit der Ortsvorsteherin es sich um einen Antrag zur Aufnahme in das Investitionsprogramm (Zeitraum 2013) handele.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 205 - Ausbau und Erneuerung von Gemeindestraßen (Straßenbeleuchtung Weg zum Landhotel „Naunheimer Mühle“)

Weil es sich lediglich um vereinzelte Leuchten handele, bat StR B o r c h e r s um Reduzierung des Ansatzes von 50.000 € auf 27.000 €. Stv. B r e i d s p r e c h e r sprach bei dieser Maßnahme von einem „Dauerbrenner“. Deshalb frage er sich, was sich geändert habe. Er könne diese Maßnahme nachvollziehen, es handele sich um einen Nebenweg durch die Gärten, so Stv. W o l f.

Stv. D r o ß stellte klar, dass es sich bei diesem Weg um den Hauptfahrradweg handele. AV Dr. G r e i s erklärte, dieser Weg sei durch die Unterführung mit dem Stadtteil verbunden und Stv. P o h l ergänzte, dunkle Ecken sollten wegen der Sicherheit beleuchtet werden. Im Gesamtzusammenhang führte StR B o r c h e r s aus, es sei nicht alles richtig, was man mache, nur weil man die Mehrheit habe. Dies sei früher auch so gewesen. Deswegen sei Polemik nicht angebracht.

Abstimmung mit o. g. Änderung (27.000 €): 7.3.1

Antrag 206 - Ausbau und Erneuerung von Gemeindestraßen (Straßenbeleuchtung Sudetenstraße Münchholzhausen)

Stv. C l o o s berichtete, es handele sich um einen einvernehmlichen Antrag des Ortsbeirates Münchholzhausen. Es gehe um die Vervollständigung der Straßenbeleuchtung in der Sudetenstraße. Stv. B r e i d s p r e c h e r stellte in Frage, ob Anträge der Ortsbeiräte generell erforderlich seien. StR B o r c h e r s führte zu dem Antrag aus, das Fachamt halte wegen des Außengeländes eine solche Maßnahme nicht für zwingend. Die Koalition werde dem Antrag zustimmen, kündigte Stve. Ö z t ü r k an.

Abstimmung: 9.0.2

Antrag 207 - Ausbau und Erneuerung von Gemeindestraßen (Konzept für barrierefreien Übergang an der Leitz-Unterführung)

Stv. B r e i d s p r e c h e r hielt den Mittelaufwand für ein Konzept für unverhältnismäßig hoch. Dazu äußerte StR B o r c h e r s, der Magistrat habe bei der Herangehensweise eine Kehrtwende gemacht, weil man zuerst ein Konzept erstelle. Stv. W o l f hielt das Vorhaben, um dessen Ausführung er sich jahrelang bemüht habe, insgesamt für eine gute Sache. Bedenklich finde er die Höhe der Planungskosten. Nach seiner Ansicht sei eine oberirdische Lösung im Bereich Schützenstraße/Ernst-Leitz-Straße möglich.

Laut Fachamt, so StR B o r c h e r s, scheidet eine oberirdische Lösung aus. Stv. P o h l bezeichnete die Aussage von Stv. Wolf als Spekulation. Ob eine oberirdische Lösung noch einmal geprüft werde, wollte Stv. C l o o s wissen. StR B o r c h e r s wies darauf hin, dass diese bereits geprüft worden sei und Stv. Ö z t ü r k bat, der Verwaltung zu vertrauen. Warum gerade 20.000 € für ein Konzept eingestellt worden seien, interessierte Stv. B r e i d s p r e c h e r zu erfahren. Die Mittel sollen auskömmlich sein, stellte StR B o r c h e r s fest.

Abstimmung: 8.0.3

Antrag 208 - Ausbau und Erneuerung von Gemeindestraßen (Erneuerung Stützmauer Nonnenmühle)

Stv. L a n g berichtete, die Stützmauer sei teilweise marode. Der vom Fachamt genannte Betrag erscheine zu hoch. Ferner sei die Frage der Beitragspflicht zu klären. Laut Fachamt sei die Mauer wegen der Andienungsfunktion zu erneuern. Er plädiere dafür, den Ansatz zu belassen und mit einem Sperrvermerk, aufzuheben durch den Bauausschuss, zu versehen, konstatierte StR B o r c h e r s.

Zunächst stellte Herr V o l z fest, die Schäden gingen über den sichtbaren Bereich hinaus. Im Blick auf die Beitragspflicht müsse zuerst eine Planerstellung erfolgen.

Abstimmung mit o. g. Änderung (Beibehaltung des Ansatzes mit Sperrvermerk): 11.0.0

Antrag 209 - Ausbau und Erneuerung von Gemeindestraßen (Erneuerung Geländer im Brüstungsbereich Gänsweide/Hofmannstraße, Nauborn)

Stv. L a n g erläuterte den Antrag und bat um Zustimmung. Laut Fachamt, so StR B o r c h e r s, sei aus Unterhaltungsmitteln eine einfache Füllung als Provisorium vorzunehmen. Hinsichtlich der Kosten bestehe ein Missverständnis, weil die komplette Erneuerung des Geländers erheblich teurer werde, konstatierte Herr V o l z.

Der Antrag verblieb im Geschäftsgang.

Antrag 210 - Ausbau und Erneuerung von Gemeindestraßen (Erneuerung Treppe im Bereich Grundweg/Wingert, Nauborn)

Nach Aussage von Stv. L a n g sei die Maßnahme dringend erforderlich. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen sei eine Ausführung 2012 nicht machbar. Er schlage

vor, den Betrag als VE einzusetzen, erklärte StR B o r c h e r s.

Abstimmung mit o. g. Änderung (40.000 € VE): 11.0.0

Antrag 211 - Ausbau und Erneuerung von Gemeindestraßen (Ausbau Bahnhofstraße Dutenhofen)

StR B o r c h e r s schlug vor, lediglich für Planungskosten eine VE von 60.000 € einzustellen. Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach, warum dieses Vorhaben neu beplant werden müsse. Herr V o l z informierte darüber, dass es lediglich eine Vorplanung gegeben habe.

Abstimmung mit o. g. Änderung (60.000 € VE als Planungsmittel): 11.0.0

Antrag 212 - Rad- und Wanderwege (Ausbau Radweg zwischen Wetzlar und Garbenheim)

StR B o r c h e r s berichtete, der Ortsbeirat habe gebeten, die VE in Höhe von 60.000 € nicht einzustellen und beantrage lediglich 10.000 € für Planungskosten.

Abstimmung mit o. g. Änderung (ohne 60.000 € VE): 8.0.3

Seiten 496/498 - ÖPNV

AV Dr. G r e i s sprach hier von Ungereimtheiten bei den Erläuterungen und dem Teilergebnishaushalt. Herr S c h i e c h e erklärte, es müssten redaktionelle Änderungen vorgenommen werden.

Antrag 106 - Friedhöfe (Kriegerdenkmal Erneuerung Schriftzüge) Keine Wortmeldungen; Abstimmung: 10.0.0

Antrag 213 - Friedhöfe (Erweiterung Trauerhalle Nauborn)

StR B o r c h e r s schlug hierzu eine VE vor.

Abstimmung mit o. g. Änderung (20.000 € VE): 11.0.0

Antrag 214 - Beratung, Info und Förderung im Umwelt- und Naturschutz

StR B o r c h e r s vertrat die Auffassung, auch der Umweltausschuss sollte bei der Aufhebung des Sperrvermerkes einbezogen werden.

Abstimmung mit o. g. Änderung (Sperrvermerk Einbeziehung Umweltausschuss): 11.0.0

Antrag 110 - Aufwendungen für Strombeschaffung/Hessentag Keine Wortmeldungen; Abstimmung: 8.3.0

Änderungsliste des Magistrates

Keine Wortmeldungen, die Änderungsliste wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 3

0264/11

Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Wetzlar - Straßenbeitragssatzung -

Stv. P o h l erkundigte sich nach dem Sachstand, den Herr W e i n erläuterte. Stv. C l o o s plädierte dafür, die Vorlage im Geschäftsgang zu belassen. Stv. P o h l sprach die §§ 2, 6 und 15 wegen aus seiner Sicht erforderlicher redaktioneller Änderungen an. In gleicher Weise bezog sich Stv. Ö z t ü r k auf § 1 Abs. 2. Herr W e i n sagte Einarbeitung der gemachten Hinweise zu.

Der Ausschuss beließ die Vorlage im Geschäftsgang.

TOP 4

0568/11

„Hochwasserschutz Dillfeld“ 2. Bauabschnitt

Unter Bezugnahme auf die Machbarkeitsstudie erkundigte sich Stv. D r o ß, ob die Aktualisierung erfolgt sei. Momentan noch nicht, führte Herr H e l l e r aus. Stv. P o h l fragte nach, ob die von der Stadt zu errichtende Spundwand schon gesetzt worden sei. Herr V o l z verneinte dies mit dem Hinweis, die Umsetzung müsse bis September 2013 erfolgen. Die von Buderus zu errichtende Spundwand sei weitgehend gesetzt. Zu dem von Stv. D r o ß angesprochenen Thema „Kampfmitteluntersuchungen“ konstatierte Herr V o l z, es stünden noch Sondierungen aus.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 5

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 29.11.2011

Mitteilungen

StR B o r c h e r s gab die Beantwortung der Anfrage von Stv. Wolf aus der letzten Ausschusssitzung hinsichtlich der Reinigung der Leitz-Unterführung zu Protokoll.

Anfragen

- Stv. D r o ß bezog sich auf einen Zeitungsbericht in der WNZ hinsichtlich des stillgelegten Zementwerkes an der Hermannsteiner Straße. In dem Bericht sei die Rede davon, dass die Steinbrüche in Hermannstein und Niedergirmes zum großen Teil verfüllt werden sollen. Er bat um Auskunft zum aktuellen Sachstand. StR B o r c h e r s führte aus, dass sich der Magistrat noch nicht mit dieser Thematik befasst habe. Er sagte Beantwortung in der nächsten Ausschusssitzung zu.
- AV Dr. G r e i s fragte nach den Gründen für den Abriss des städt. Gebäudes im Carolinenweg/Ecke Niedergirmeser Weg (Bericht in der WNZ vom 19.01.2012). Sie

erkundigte sich weiter, ob es schon konkrete Planungen wegen des Baues eines Verkehrskreisels gebe. StR B o r c h e r s erklärte, es gebe keine Planung und sagte Beantwortung zu.

Niederschrift vom 29.11.2011

Seite 4, TOP 1, letzter Absatz: StR B o r c h e r s bat, den Absatz wie folgt zu ändern:

„StR B o r c h e r s gab davon Kenntnis, dass eine von den „Kleinen“ **beim ZMV** beantragte Satzungsänderung bezüglich der **Abs**chaffung einer Sperrminorität von den „Großen“ (Gießen, Marburg, Wetzlar) verhindert worden sei.“

Die Niederschrift wurde mit o. g. Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 6

Verschiedenes

- AV Dr. G r e i s erinnerte an den Termin zur Besichtigung des Bahnhofsgeländes am Freitag, dem 27.01.2012, 15:00 Uhr.
- Besichtigung der Kompostierungsanlage: AV Dr. G r e i s stellte fest, zur Zeit bestehe kein Handlungsbedarf.

AV Dr. G r e i s schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 8. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

N i c k e l